





GEP Entwicklung



9. Januar 2018 - Folie 1

Programm



- Siedlungsentwässerung
- Stand und Rückblick
- Absichten und Vision
- Hilfsmittel
- Daten und Informationen
- Wie geht es weiter?



9. Januar 2018 - Folie 2

Siedlungsentwässerung



Anlagewert Abwasseranlagen SO: 3'300'000'000 Fr.
 GEP und V-GEP kosteten knapp 20'000'000 Fr.

Entspricht 0.6% alle 10-15 Jahre

Siedlungsentwässerung – eine wichtige Managementaufgabe

Siedlungsentwässerung – eine laufende Aufgabe

GEP ist das strategische Planungsinstrument dazu



9. Januar 2018 - Folie 3

Rückblick: Planung und Umsetzung



- Abwasserkataster: Grundlagen und Daten lagen oft noch ungenau vor
- Aufwand für Datenmodelle auf Ebene Verband sehr aufwändig
- Vorgaben aus V-GEP in der Regel in Gemeinde-GEP nicht berücksichtigt
- GEP wird selten als strategisches Planungsinstrument genutzt
- Massnahmen werden sehr unterschiedlich umgesetzt

9. Januar 2018 - Folie 4

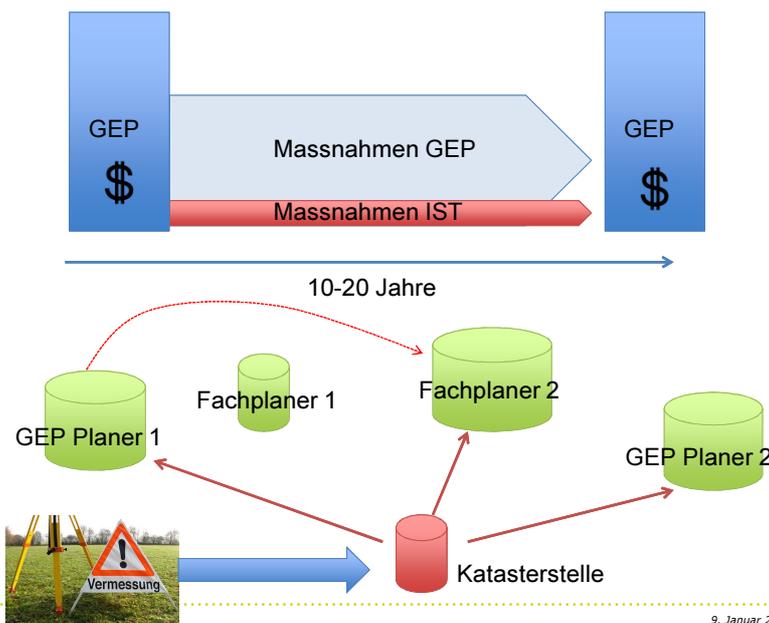
Rückblick: Daten und Informationen



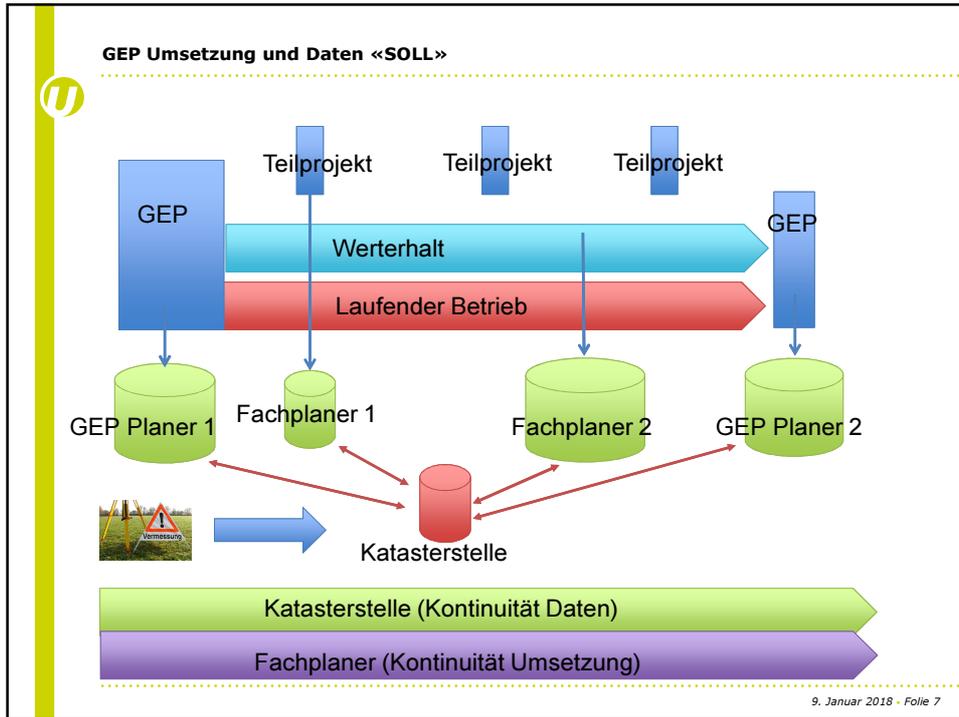
- Daten liegen heterogen vor und werden unterschiedlich verwaltet;
- Mehrwert aus erhobenen Daten nicht realisierbar;
- Geoinformationsgesetz (GeoIG) und Verordnung (GeoV) (z.B. minimales Datenmodell, 128/129), Bund, Kanton
- GEP-Unterlagen liegen in der Regel in Plänen und Berichten vor;
- Nachführung der „statischen“ Dokumente nicht möglich;
- Wichtige Informationen und Massnahmen sind zu suchen und liegen nicht immer in „konzentrierter“ Form vor;

9. Januar 2018 - Folie 5

GEP Umsetzung und Daten «IST»



9. Januar 2018 - Folie 6



Situationsanalyse

**Ich habe keine Lösung,
aber ich bewundere
das Problem**

9. Januar 2018 - Folie 8

Absichten



Informationen (Kataster) sollen nachgeführt und aktuell sein

Daten müssen austauschbar, durchgängig und damit standardisiert sein

Verschiedene Teilprojekte sollen sinnvollerweise auf Ebene Verband koordiniert werden (Beispiel ARA Grenchen)

Optimierung Gesamtsystem (Netz, ARA, Gewässer) muss auf Ebene Einzugsgebiet erfolgen (Lead Verband)

Koordination zwischen Gemeinden und Verband stärken

GEP-Check als Controllinginstrument

9. Januar 2018 - Folie 9

Vision



Mit 1 Klick zu allen wichtigen Informationen

Alle Informationen

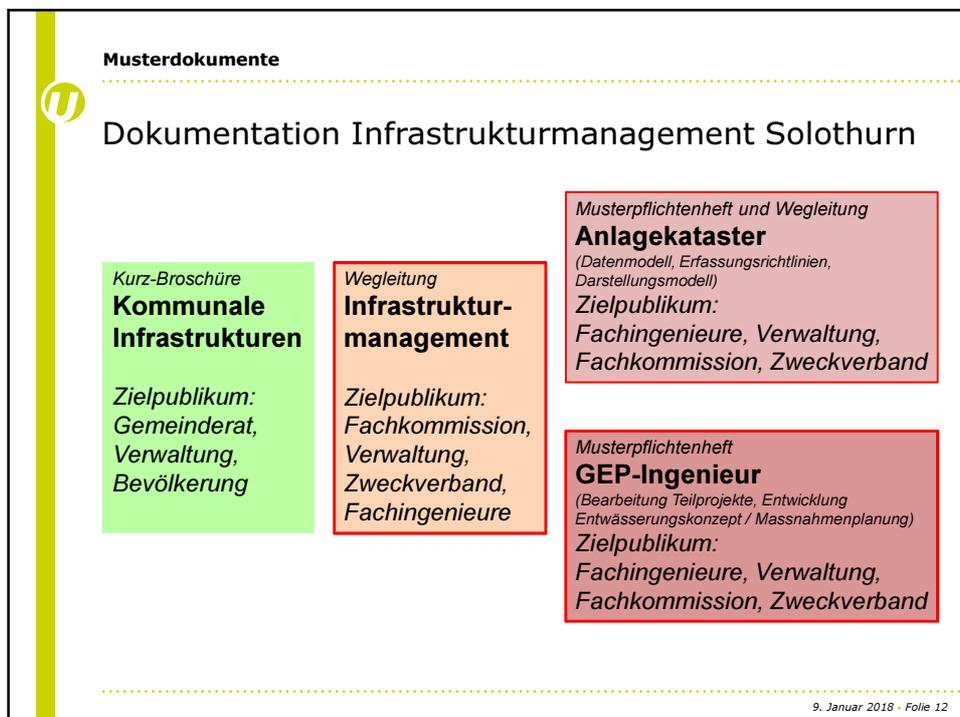
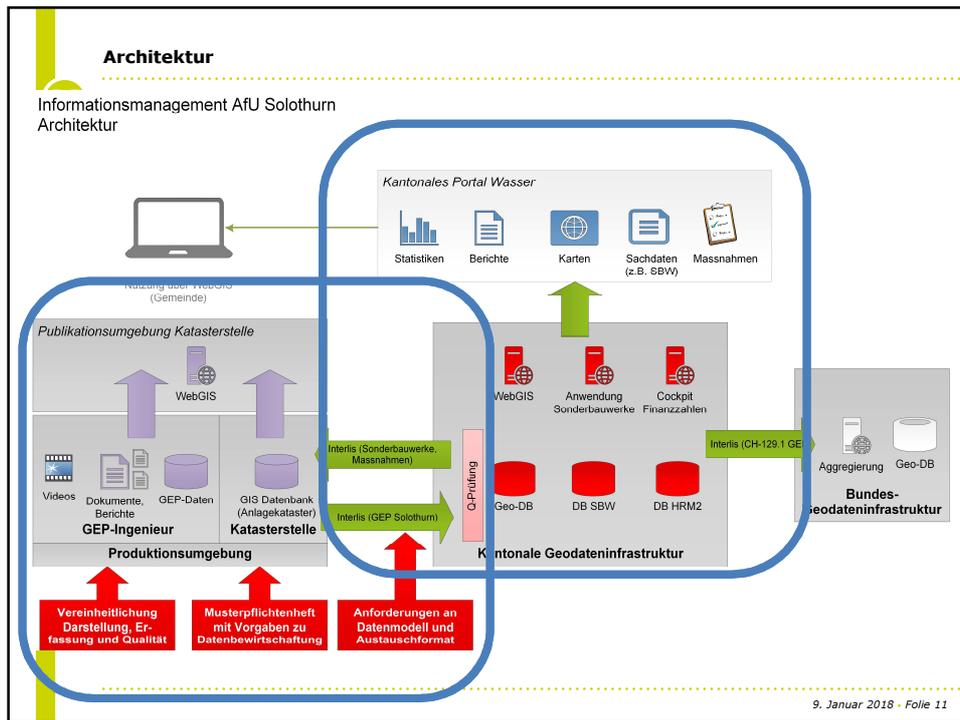
- zum funktionstüchtigen und sicheren Betrieb der Entwässerung und
- zur Bewältigung der Vollzugsaufsicht

stehen

- **digital, aktuell** und im **benötigten Detaillierungsgrad**
- und **aufbereitet** (z.B. als Karte, Chart, Kennzahl, etc.) den Nutzern zur Verfügung.

Vom Papier zum effektivem Informationsmanagement

9. Januar 2018 - Folie 10



Übersicht Pflichtenheft Anlagenkataster



- Einführung zum Anlagenkataster
- Regelung der Organisation der Datenbewirtschaftung: Viele Organisationen sind bei Beschaffung, Erzeugung oder Verwaltung von Informationen involviert.
 - Welche Rollen braucht es?
 - Wer bewirtschaftet welche Informationen?
 - Meldewesen?
 - Qualitätssicherung
- Technische Harmonisierung
- Musterpflichtenheft Anlagenkataster für GEP
- Hilfsmittel

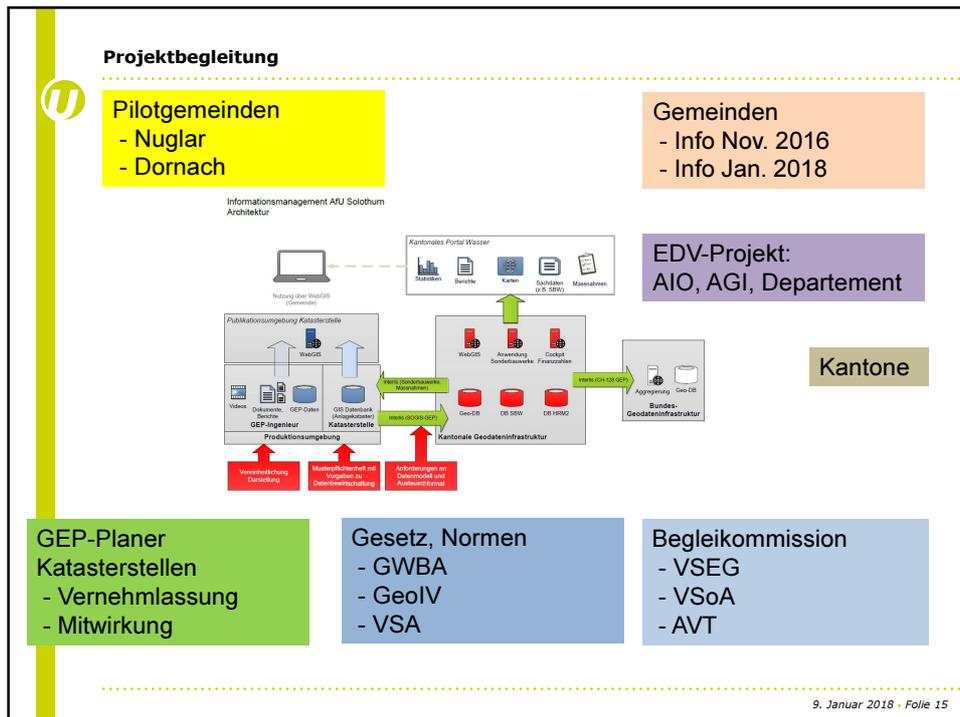
9. Januar 2018 - Folie 13

Voraussetzung für reibungslose Informationsflüsse



- Technische Harmonisierung
 - Welche Informationen sind relevant?
 - → Datenmodell,
 - Wie wird die Realwelt in das Datenmodell «überführt»?
 - Erfassungsrichtlinien,
 - Wie perfekt müssen die Daten produziert werden?
 - Qualitätsanforderungen
 - Wie lassen sich die Produkte und Pläne von verschiedenen Organisationen vergleichen?
 - Darstellungsmodell,
 - Wie wird der Datenaustausch vereinfacht?
 - Austauschformat.

9. Januar 2018 - Folie 14



Gesetz

§ 111 GWBA
Kataster
1 Die Träger erstellen über die öffentlichen und die privaten Anlagen einen Kataster, der laufend nachzuführen ist.
2 Sie bewahren die Ausführungspläne der Anlagen auf.
3 Der nachgeführte Kataster ist dem Departement periodisch mitzuteilen.

GeoIV
§ 4 Datenmodell für LK
Datenmodell für Leitungskataster der Einwohnergemeinden (§ 11 GeoIG)
1 Für Leitungskataster der Einwohnergemeinden gilt die Norm SIA 405 und deren Merkblätter.

§ 5 Organisation
Die Dienststellen bestimmen in Absprache mit dem AGI die Datenmodelle der kantonalen Geodaten in ihrem Zuständigkeitsbereich. Sie orientieren sich dabei an Normen von Fachorganisationen.

9. Januar 2018 - Folie 16

Ablauf GEP «Wunsch»



GEP, Infrastrukturmanagement stärker verankern
«Kümmerer»:
-> Einbezug der Verantwortlichen in der Gemeinde

Begleitgruppe:

- Gemeinde
- GEP-Planer
- AfU
- Biologe etc. nach Situation

- Analyse Ist-Situation
- Gemeinsames Festlegen der Teilprojekte
- Nötige Aktualisierungen (Kataster als Grundlage)
- Pflichtenheft (Basis Musterpflichtenheft)
- Bearbeitung
- Konzept und Massnahmen
- Umsetzung (GEP-Check)

9. Januar 2018 - Folie 17

Übergang



Fahrplan	
Info GEP-Planer, Katasterstellen	2017
Vernehmlassung Musterdokumente	2. Q 2018
Fertigstellung Dokumente	3. Q 2018
EDV-Projekt	2018-2019
Startklar	2019

Datenmodell ab Inkraftsetzung 2. Q 2018

Ablauf ab sofort:

- Bitte AfU einbeziehen
- Gemeinsam nach sinnvollen Lösungen suchen

9. Januar 2018 - Folie 18

Zum Mitnehmen



GEP 2. Generation

- Basiert auf strukturierten Informationen.
- Rollen und Aufgaben sind klar. Verband soll Lead übernehmen und verschiedene Teilprojekte koordinieren.
- Daten und -transfer gemäss Standard (Gesetze, Normung), Daten auf Bedürfnisse und Notwendige abgestimmt.
- Informationsplattform (Drehscheibe) soll einfaches und bedienerfreundliches Werkzeug sein.